

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA**

Band (Jahr): **56 (1985)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

schule für heimerziehung luzern

Zähringerstr. 19 6003 Luzern 041 - 22 64 65

Vom Armenerzieher zum Sozialpädagogen

Fachtagung 1985 für Heimerziehung

Veranstalter:

Schule für Heimerziehung Luzern (SHL)
unter dem Patronat der Schweiz. Arbeitsgemeinschaft
der Heimerziehschulen (SAH).

Termin und Ort:

Donnerstag und Freitag, 12. und 13. September 1985
im Zentrum Gersag in Emmen / Luzern.

Rahmenthema:

Berufsentwicklung des Heimerziehers in der Schweiz.

Leitung:

Fridolin Herzog, Abteilung Fort- und Weiterbildung SHL.

Referenten und Themen:

H. TUGGENER, Professor am Pädagog. Institut der
Universität Zürich.

VOM ARMENERZIEHER ZUM SOZIALPÄDAGOGEN
Streiflichter zur Sozialgeschichte eines pädagogischen
Berufes.

A. HIRNER, Schulleiter SHL

GIBT ES (NOCH) EINE CHRISTLICHE
SOZIALPÄDAGOGIK?
Sozialpädagogik und Heimerziehung zwischen Theolo-
gie, Anthropologie und Soziologie.

TH. HAGMANN, Rektor Schule für Sozialarbeit Basel

SOZIALE BERUFE IN INTERDISZIPLINÄRER
ZUSAMMENARBEIT ODER KONKURRENZ
Der Heilpädagoge – der Sozialarbeiter – der Sozialpäd-
agoge: Verwandte oder verschiedene Berufe?

J. TRABER, Professeur à l'EESP, Lausanne
(Ecole d'études sociales et pédagogiques)

DER WELSCHE «EDUCATEUR SPECIALISE»
Woher kommt er, wo steht er, wohin geht er?

F. HERZOG, Leiter Fort- und Weiterbildung SHL

DER HEIMERZIEHER, DIE HEIMERZIEHERIN IN DER
DEUTSCHEN SCHWEIZ
Über die Schwierigkeiten und Möglichkeiten des «Erzie-
hers im sozialpädagogischen Bereich» zu einem klaren
und attraktiven Berufsbild zu gelangen.

Anmeldungen, Auskünfte, Programm:

Schule für Heimerziehung Luzern (SHL)
Zähringerstrasse 19, 6002 Luzern, Tel. 041 22 64 65



Aargauische Fachschule
für Heimerziehung Brugg

Baslerstrasse 43
5200 Brugg

Weiterbildungskurs für Erzieher zum Praktikumsanleiter

Kursziel:

Berufsbegleitende Ausbildung für Heimerzieher/-innen
zum Praktikumsanleiter.
Vermittlung von theoretischen und praktischen Grund-
lagen für die Ausbildung und Betreuung von Praktikant-
ten im Heim.

Kursinhalt:

Entwicklung und Festigung der Persönlichkeit. Stellung
und Funktion des Praktikumsanleiters. Umgang mit
pädagogischen und rollentypischen Konflikten. System-
atische Erarbeitung eines Pflichtenheftes. Gruppen-
oder Einzelsupervision.

Aufnahmebedingungen:

Abgeschlossene Berufsausbildung an einer von der
SAH anerkannten Grundausbildungsstätte.
1 Jahr Berufserfahrung im Heim.
Möglichkeit einer Praktikumsanleitung während des
Kurses.

Kursausweis:

Die Absolventen erhalten einen von der SAH anerkannten
Ausweis.

Kursbeginn:

November 1985 (bei genügend grosser Zahl von Inter-
essenten).

Kursstruktur:

6 Kursblöcke à 3 Tage / 1 Kursblock à 4 Tage (insgesamt
22 Tage) verteilt über ein Jahr.
Begleitend: Gruppen- oder Einzelsupervision (insge-
samt 24 Stunden).

Kursleitung:

Peter Hunziker, lic. phil., und verschiedene Fachlehrer.

Kursort:

Aargauische Fachschule für Heimerziehung, Brugg.
Tagungsstätten.

Kurskosten:

Zirka Fr. 1000.– zuzüglich Reisespesen und Verpfle-
gungskosten.

Veranstalter:

Aargauische Fachschule für Heimerziehung, Brugg.

Anmeldeschluss:

Samstag, 14. September 1985

Anmeldeformulare und weitere Unterlagen können be-
zogen werden bei der Aargauischen Fachschule für
Heimerziehung, Fort- und Weiterbildung, Baslerstr. 43,
5200 Brugg, Telefon 056/41 22 23